



WankdorfCity 3 - die städtebauliche Vision nimmt konkrete Formen an

19-05-2021

Nach Abschluss der Testplanung im Frühling 2020 konkretisierte ein Planerteam rund um den Architekten Rolf Mühlethaler die städtebauliche Vision für WankdorfCity 3. In Werkstätten wurde zusammen mit der Bauherrschaft, der Stadt, dem Quartier und einem Begleitgremium der Entwicklungsplan 3 erarbeitet. Das nun vorliegende städtebauliche Richtprojekt zeigt auf, wie das heute mehrheitlich gewerblich genutzte Areal in ein zukunftsweisendes, lebendiges und urbanes Wohn- und Arbeitsquartier transformiert werden kann.

Zürich, 20. Mai 2021 - Zwischen Autobahn und Bahnlinie, oberhalb des Aarehangs befindet sich an verkehrstechnisch bester Lage die WankdorfCity Bern. Das ehemalige Industriegebiet gilt als Entwicklungsschwerpunkt der Stadt, zwei Entwicklungsphasen sind bereits abgeschlossen. In der dritten und letzten Phase wird das Gebiet im östlichen Teil entwickelt. Das rund 34'000 m² grosse, heute mehrheitlich gewerblich genutzte Areal, soll zu einem lebendigen und urbanen Wohn- und Arbeitsquartier transformiert werden. Eine im Frühjahr 2020 abgeschlossene Testplanung zeigt auf, dass im Rahmen der bestehenden Überbauungsordnung rund 100'000 m² Bruttogeschossfläche mit einer Mischnutzung mit einem Wohnanteil von 40 bis 50 % in verschiedenen Preis- und Angebotssegmenten und 50 bis 60 % Büro- respektive Gewerbeflächen, auch für das produzierende Gewerbe, in einer hohen städtebaulichen und architektonischen Qualität realisierbar sind.



Entwicklungsplan 3 - Werkstatt des konkreten Städtebaus führt zu Richtprojekt

Wankdorfcity 3 hat das Potenzial für ein städtebauliches, architektonisches und gesellschaftliches Leuchtturmprojekt mit nationaler Ausstrahlung. Ein transdisziplinäres Planungsteam hat nach Abschluss der Testplanung zusammen mit IMMOFONDS als Bauherrin, der Grundeigentümerin, der Stadt, den Nutzerinnen und dem Quartier in zahlreichen Werkstätten den Städtebau nun konkretisiert. Entstanden ist der Entwicklungsplan 3, ein gemeinsam und im Dialog erarbeitetes städtebauliches Richtprojekt. Aus der ersten Vision zeichnet sich nun ein klares Bild von der zukünftigen Wankdorfcity 3 ab. «Für uns war klar, dass wir nicht eine Weiterführung der Entwicklung der ersten beiden Etappen der WankdorfCity mit den wenig inspirierenden Bürobauten wollen. Wankdorfcity 3 soll anders sein», sagt Gabriela Theus, Geschäftsführerin IMMOFONDS.

Wertvolle Gebäude wie die Shedhalle und das direkt angrenzende Betonhaus bleiben bestehen. Rund um diese Bestandesbauten wird eine gestapelte Stadt mit einem Hochhausensemble entstehen. Durch verschiedenen Gebäudehöhen (maximal 75 Meter), differenzierte Architekturen und verschiedenste Gebäudetypen entsteht ein vielfältiges und differenziertes Stadtbild. Zahlreiche Freiräume und Plätze lassen Begegnungen und soziale Interaktionen zu. Mit begrünten Gartenbrücken, Hofterrassen und Dachgärten laden auch auf den höheren Ebenen Räume zum Verweilen ein und sorgen für ein gutes Stadtklima. «Für ein lebendiges Quartier ist Verbindung, Durchlässigkeit und Interaktion grundlegend», ist Architekt Rolf Mühlethaler überzeugt. Zusammen mit der Mischnutzung, dem vielfältigen Angebot an Wohnungen, Arbeitsplätzen, Dienstleistungs- und Gewerbeflächen, wird die Wankdorfcity 3 zum zukunftsweisenden und lebendigen Stadtquartier und wird zu einer veränderten Wahrnehmung der ganzen WankdorfCity sowie der Stadt Bern beitragen.

Realisierung in Etappen ab 2023

Damit das städtebauliche Richtprojekt realisiert werden kann, braucht es eine geringfügige Anpassung der bestehenden Überbauungsordnung. Gleichzeitig wird IMMOFONDS einen Projektwettbewerb nach SIA über die ganze Wankdorfcity 3 durchführen. Danach folgt die Projektierung und das Bewilligungsverfahren. Gemäss heutigem Stand der Planung ist mit Beginn der mehrere Jahre dauernden Realisierungsphase im ersten Halbjahr 2023 zu rechnen.

www.wankdorfcity3.ch